

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

**Amtsblatt** für die Königl. Amtshauptmannschaft, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 204

Montag den 2. September 1918 abends

84. Jahrgang

Das Versicherungsamt der Kgl. Amtshauptmannschaft hat gemäß § 160 der Reichsversicherungsordnung die **Ortspreise**, nach denen sich der Wert der Sachbezüge im Sinne von Abs. 1 des genannten § berechnet, für den hiesigen Bezirk wie folgt festgesetzt:

Gruppe der Versicherten	Wohnung		Volle Verpflegung			Feuerung		Beleuchtung		Teilweise Verpflegung für 1 Person					
	für die Person jährlich	für die Person mit Familie jährlich	für die Person jährlich	a) Ehemann jährlich	b) Ehefrau jährlich	c) je 1 Kind jährlich	für die Person jährlich	für die Person mit Familie jährlich	für die Person jährlich	für die Person mit Familie jährlich	Frühkaffee täglich	Frühstück täglich	Mittag täglich	Abendbrot täglich	Abendbrot täglich
<b>a) Versicherte der Land- und Forstwirtschaft:</b>															
Betriebsbeamte 1. Klasse (Administratoren, Inspektoren, Oberförster, Oberverwalter, Gutsvorsteher)	120	220	720	580	450	220	60	110	30	45	30	45	100	40	50
Betriebsbeamte 2. Klasse (Schäfermeister, Molkereimeister, Oberschweizer, Obergärtner, Förster, Verwalter)	90	130	600	530	385	180	50	90	25	30	25	40	80	25	45
Betriebsbeamte 3. Klasse (Aufseher, Waldwärter, Ziegelmeister)	75	110	500	435	300	150	40	75	20	25	20	30	70	25	40
Facharbeiter 1. Klasse (Rechnungsführer, Lagerverwalter, Bogie, Forstgehilfen, Jäger, Gärtner)	60	110	470	410	280	135	40	85	15	30	20	25	55	25	30
Facharbeiter 2. Klasse (Gärtnergehilfen, Schweizer, Käser, Schäfer, Schmiede, Maschinenführer, Feizer, Holzhauser)	50	100	435	390	250	110	30	75	15	25	20	25	50	20	25
Knechte, Mägde, Wirtschaftsgehilfen und -gehilfinnen, Waldarbeiter über 21 Jahren	30	60	410	360	240	110	25	50	15	20	20	25	50	20	25
Desgleichen von über 16 bis 21 Jahren	25	—	385	—	—	—	25	—	15	—	20	25	50	20	25
Desgleichen von über 14 bis 16 Jahren	25	—	330	—	—	—	20	—	10	—	15	20	45	15	20
Kinder unter 14 Jahren	25	—	290	—	—	—	20	—	10	—	15	20	45	15	20
<b>b) andere Versicherte:</b>															
Klasse I: Technische und kaufmännische Betriebsleiter (Geschäftsführer, Werkmeister, Werkführer, Inspektoren, Aufseher und dergl.)	160	—	625	—	—	—	80	—	30	—	—	—	—	—	—
Klasse II: Handlungsgehilfen, Gefellen und dergl.	65	—	470	—	—	—	35	—	20	—	—	—	—	—	—
Klasse III: Gewerbegehilfinnen, Handlungslehrlinge, weibliche Handlungsgehilfen, Haus- und Dienstmädchen, Kellnerinnen	45	—	410	—	—	—	30	—	15	—	—	—	—	—	—

### Weitere Festsetzungen für landwirtschaftliche Versicherte.

Jahres-Nutzungswert des		Biehaltung:			
von dem Arbeitgeber gebühten und bestellten Landes für 1 Akr	dem Arbeitnehmer zur eigenen Bewirtschaftung überwiesenen Dienstlandes für 1 Akr	Nutzung bei kostenloser Fütterung		Zur freien Verfügung	
M	M	einer Kuh jährlich	einer Ziege jährlich	1 gemästetes Schwein jährlich	1 Ferkel jährlich
3,00	0,85	325	80	135	25

Diese Festsetzungen treten am 1. September 1918 in Kraft. Dippoldiswalde, den 17. August 1918.

Das Versicherungsamt der Kgl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

## Die Kupfer- und Platinmengen aus den Blitzschutzanlagen

sind nach erfolgter Enteignung spätestens bis zum 15. September d. J. an die unterzeichnete Sammelstelle abzuliefern. Annahme erfolgt an jedem Freitag vormittags von 9—11 Uhr im Rathhause hier. Wer nicht abliefern macht, ist strafbar. Die

von der Enteignungsanordnung betroffenen, nicht abgelieferten Kupfer- und Platinmengen werden außerdem zwangsweise auf Kosten der Besitzer abgeholt. Dippoldiswalde, am 2. September 1918. Der Stadtrat.

## Bienenvölker.

Wer Bienenvölker erwerben will, hat sich sofort beim unterzeichneten Stadtrat zu melden. Dippoldiswalde, am 2. September 1918. Der Stadtrat.

## Weitere amtliche Bekanntmachungen stehen in der Beilage.

### Oertliches und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Am 31. August beschloß die Deutsche Mälerschule das Sommer-Schulhalbjahr 1918. Herr Oberlehrer Wolf entließ die 8 abgehenden Schüler mit der Mahnung, das Schillerische Wort zu beherzigen: „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an usw.“ Den Herren Leopold Bienerl aus Gutenstein in Oesterreich, Peter Greifen aus Luxemburg und Maximilian Radenburger aus Heilmannshausen in Württemberg wurde für besonderen Fleiß, gute Fortschritte und lobenswerter

Verhalten das Diplom der Schule zuerkannt. Für Fleiß, Verhalten und Fortschritte wurden folgenden Herren Belobungen zugesprochen: Anton Menning aus Szanties in Ungarn, Johann Epple aus Altsätten in der Schweiz, Hermann Hellmayer aus Salzburg, Otto Häblich aus Weizendorf in Bayern, Erich Brödnner aus Mälsen-St. Micheln in Sachsen, August Broßig aus Mittelsteine in Schlesien, Wolfgang Hofmeister aus Altdöbern in Preußen, Georg Mohr aus Worin in Preußen, Hermann Schöke aus Frankfurt a. O., Theodor Sowa aus Karlsgrund in

Schlesien, Alfred Stredert aus Argenau in Preußen und Gustav Weidner aus Groß-Rohrau in Preußen. Das Winter-Schulhalbjahr beginnt am 15. Oktober.

Die Sommerzeit geht mit dem 15. September wieder zu Ende und die Normal-(Sonnen-)zeit tritt wieder in Kraft. Am Morgen bedeutet das erhöhte Licht, abends freilich frühere Dunkelheit.

Heimatdanl. Am 27. dieses Monats fand unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. d. Planitz die 4. diesjährige Sitzung des Vorstandes des Vereins

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 65 bez. 50 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladn, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.